



# Amerika wertet mit deutschem Gelde auf

## Volle Entschädigung für amerikanische Besitzer deutscher Vorkriegsanleihe

Neu York, 14. Dezember.

Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten entschied, daß amerikanische Besitzer deutscher Vorkriegsanleihen unabhängig von den deutschen Aufrechnungen aus den Beschlagnahmen von Wertpapieren der deutschen Eigentümerschaft entschädigt werden müssen.

## Kellog über das Außenprogramm Amerikas

Genève, 14. Dezember.

In einer Rede, die Staatssekretär Kellog in Rom vorhielt, erwähnte er das Außenprogramm der Vereinigten Staaten von Amerika. Er erklärte u. a., daß die Verträge von Locarno die Folge des Zusammenkommens des Dawesplanes waren. Was die Dawesarbeiten betrafen, hätten die Völker Frankreichs und Belgiens im Augenblick gelandet, die Gewaltbereitschaft hätte sich damals über die Welt ausgebreitet. In der Zwischenzeit hätte die Stilleberuhigung Europas und die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens begründet gewesen. Kellog sah dann einen Rückblick über die Vorgänge, die zur Sozialökonomie führten. Die Abmachungen von Locarno hätten einen dauernden Einfluß auf den Frieden und den Wohlstand Europas gehabt, jedoch glaube er nicht, daß der Weltfrieden für immer durch Verträge oder Tribunale aufrechterhalten werden könne. Kellog verteidigte dann die Politik Amerikas, die Locarno ferngehalten sei, da es ein fähigerer Grund sei, amerikanische Politik sich nicht in eine europäische Frage einzumischen. Im Bezug auf die

### Briggs-Gesetze

erklärte Kellog, daß es für die Vereinigten Staaten an der Zeit gewesen sei, Schritte zur Regelung der Schuldentragung zu unternehmen. Dieser Schritt sei nicht nur innerpolitisch notwendig gewesen, sondern auch deshalb, um Europa in die Lage zu versetzen, seine Budgets auszugleichen und seine Industrie

ihre Verwirklichung gefunden hätten. Die Verträge bezeugten eine neue Phase in den Beziehungen der Völker untereinander, die den Frieden unter einen gewöhnlichen Verstand, die notwendigen Schritte zur Erhöhung des Weltfriedens darstellten. Von besonderer Bedeutung sei der in ihnen vorgesehene Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, der eine weitere Friedensgarantie mit sich bringe.

Der französische Staatssekretär Boncour überreichte die beiden Schiedsgerichtsverträge zwischen Frankreich und Polen und Frankreich und der Tschechoslowakei zur Registrierung beim Völkerbund. Darauf verlas er ein Telegramm Briand's, in dem dieser seine Behauptung ausführt, daß die beiden Vorschriften nicht annehmbar sein können, der den Frieden der Welt vorbereiten und das Ansehen des Völkerbundes erhöhen. Der neue Vertrag wäre den Frieden unter den Völkern und sichere die Rechte eines jeden Landes. Die unterzeichneten Verträge von Boncour hätten die hohe Befriedigung aller Beteiligten verdient, die an der Arbeit der Völkerbundes teilgenommen hätten und seine Prinzipien und seine Satzungen in die Wirklichkeit übertrugen. Symans-Belegen und Dr. Bensch-Tschechoslowakei schlossen sich den Erklärungen an und bezeugten die Überlegenheit der Locarno-Verträge vor dem Völkerbund. Sie beschleunigten die großen Staatstätigkeiten zu ihrem Besten, das den Frieden Europas und der Welt sichere. Die wärmsten Worte für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und für die japanische Delegierte Graf Aoki, der die außerordentliche Bedeutung dieses Schiedsgerichts erklärte. Der amerikanische Staatssekretär Kellog erklärte den Völkern die Wichtigkeit dieser Verträge wie der in Locarno abgeschlossenen zwischen Spanien und anderen europäischen Ländern in Rußland. Melio-Franco-Verträge und Guanajunguay haben die Bedeutung der Locarno-Verträge nicht nur für Europa, sondern für die Welt erhöht. Der tschechoslowakische Außenminister haben begründete Gründe den Völkerbund zu dem Eintritt Deutschlands, das damit der erste Schritt zur Universalität des Bundes gemacht sei.

auf eine gesunde Basis zu stellen. Die Logikung der Schulden müßte für diejenigen Länder, die den Regelung ihrer Schuldentragungen nachahmen, auf 60 Jahre verteilt; niemand könne erwarten, daß Amerika weiter entgegenzukommen könne. Kellog ging dann weiter auf die

### die Anleiherfragen

ein und betonte, daß Amerika gegen Aufnahme von Anleihen sei, die für Abzahlungen bestimmt seien und gegen Anleihen für Länder, die keine Schuldentragung übernommen hätten; denn oder auch gegen Anleihen für Monopolrechte, die nach Ansicht Amerikas gegen amerikanische Interessen getrieben seien. Er kam dann auf die Anleiherfragen an deutsche Städte zu sprechen und betonte dabei, daß es Pflicht der amerikanischen Regierung gewesen sei, die Anleiherfragen der Bundesregierung zu lenken, daß diese Anleihen von der deutschen Regierung überhaupt nicht ausgeben werden können, ferner hätte die amerikanische Regierung die Wünsche darauf zurückzuführen müssen, daß es Pflicht der Bundesregierung sei, die Frage zu unterziehen, ob solche Anleihen tatsächlich für produktive Zwecke Verwendung finden könnten.

## Gilbert rät zur Vorsicht

Neu York, 14. Dezember.

Der Generalagent für Reparationen, Seymour Gilbert, zeigt in einem neuen Bericht über das erste Jahr der Ausführung des Dawesplanes, daß der Plan ein großer Erfolg gewesen sei. Er lobt die Anstrengungen, die in Deutschland unternommen wurden, um die wirtschaftliche Erholung durchzusetzen und spricht sich sehr günstig über die wirtschaftliche Zukunft des Landes aus. Die Anwendung der Vorklage der Schuldentragungen hätte das Land aus dem Zustand der wirtschaftlichen Abhängigkeit gelöst und hätten ihm eine feste Stellung und ein festes Budget gegeben. Gilbert rät auf zwei große Fehler hin, die die Position der ersten großen Note von 2500 Millionen Goldmark in 1927 gefährden. Diese seien das Ansuchen der öffentlichen Ausgaben und die Verteilung von Regierungsgeldern an Länder und Städte ohne genügende Hebung. Er befürwortet, daß man bei der Beschaffung irgendwelcher Heberbeiträge mit größter Vorsicht handeln müsse.

Die Schlußrede hielt der Vorsitzende der jetzigen Ratstagung, der italienische Delegierte Scialoja, der auf großen Schwierigkeiten hinwies, die dem Völkerbund bei der Ausführung entgegenstehen könnten. Hierauf wurde beschlossen, an die Reichsregierung ein Glückwunschtelegramm zu entsenden. Der deutsche Generalkonsul Schmidt wohnte den Verhandlungen des Rates bei.

## 11 Prozent des gesamten Wohnraumes in Zürich beschlagnahmt

Zürich, 14. Dezember.

Nach einem Bericht der „Zürcher Volkszeitung“ hat der bürgerliche Ortsumbauamt von Zürich außer den von der Befragung des Wohnraumes in Zürich beschlagnahmt 631 Wohnungen in nach 115 Wohnungen zu je drei bis fünf Räumen angekauft, weil die Garmlingen nach Kündigung der ersten Zone veräußert werden sollen. Auf die Vorruhe der Stadtverwaltung hin kamen aus Baden, Solothurn und Bern veräußerte Wohnungen, es hatte sich nur um die Unterbringung von 631 Wohnungen an der ersten Zone zu berücksichtigen. Der Ortsumbauamt hat insgesamt 120 Räumlichkeiten angekauft, was wiederum 40 namentlich angeführte Wohnungen mit insgesamt 120 Räumen als beschlagnahmt zu gelten haben und demnach von der Befragung des Wohnraumes in Zürich unberührt sind. Der Ortsumbauamt hat insgesamt 115 Wohnungen mit 751 Räumen an der ersten Zone beschlagnahmt. Die Zahlen betreffen nicht nur die einzelnen Gebäude, sondern die gesamten Wohnfläche der Stadt. Der Ortsumbauamt hat die Befragung des Wohnraumes in Zürich durchgeführt und die Befragung des Wohnraumes in Zürich durchgeführt.

der Grundlagen vorans, an der es hier fehlt. Man denke bloß an das russische Außenhandelsmonopol. Dort hat es sich praktisch für uns einen sehr geringen, für Rußland sehr großen Wert, wenn die gegenseitige Wirtschaftsverflechtung aufgehört wäre. Denn die russischen Waren und Erzeugnisse können nur unter allen Umständen unter vorteilhaften Bedingungen mit uns eingeführt werden, während das russische Außenhandelsmonopol ist es ganz in der Hand des russischen Außenhandelsmonopols zu verlegen, indem es einfach keine Einfuhr in Deutschland magt. Ähnlich liegt es mit der Wirtschaftsverflechtung der Unterarten beider Staaten. Der Rußland in Deutschland hat so gut wie unbeschränkte Gewerbefreiheit. Der Deutsche in Rußland dagegen ist unzulässigen Einschränkungen und Verboten unterworfen. Und wenn der Rußland den deutschen Gesetzen und Verordnungen unterliegt, bedeutet das etwas ganz anderes, als wenn der Deutsche in die Hand der Zensur und der Revolutionstrüben gegeben wird. Freilich ist für zivilrechtliche Streitigkeiten ein Schiedsgerichtsabkommen getroffen, das im allgemeinen befriedigend ist. Aber der Schutz des Lebens und Eigentums der Deutschen in Rußland können keineswegs als gewährleistet angesehen werden. Besonders in hohem Maße ist natürlich auch die nun endgültig zustande geordnete Territorialität der russischen Gebietsabdelung. Und wenn die Konflikte in beiden Ländern den gleichen, über das bisher Beschriebene hinausgehenden Schutz genießen und wenn zugleich beide Teile sich verpflichten, keine politische Propaganda zu treiben, so sagt man sich, daß auch das etwas ganz Bedeutendes bedeutet. Denn die Russen werden sicherlich ihre kolonialistische Propaganda fortsetzen, während man sich auch bei sehr lehrreicher Phantasie einen deutschen Konflikt nicht vorstellen kann, der in Rußland Propaganda für die Weimarer Verfassung treibt.

Unter solchen Umständen wäre es Sache unserer Unterhändler gewesen, Äquivalente für alle die großen, an Rußland tatsächlich gemachten Zugeständnisse zu erlangen. Das haben sie leider nicht verstanden. Sie haben sich auf einen ganz formalistischen Boden gestellt und nur darauf hingearbeitet, gleiche Bestimmungen für beide Parteien durchzusetzen, ohne sich zu fragen, daß viele dem Wortlaut nach gleichen Bestimmungen dem Wesen nach einen ganz verschiedenen Inhalt haben. Und sie haben es sogar verstanden, den durch Rußland geschickten Reichsdeutschen — es sei hier wieder an die Kaufhausfirmen und an den Dresdener Kaufmann Raubitz erinnert — zu ihrem Recht zu verhalten, obgleich eine solche Raubitz sich auch für die Zukunft verhängnisvoll auswirken muß. Es ist eben immer wieder das alte Elend mit unserem Auswärtigen Amt. Das wird im Räum mit aller Deutlichkeit gesagt werden. Aber zu ändern ist nun leider nichts mehr. Wenn um ihrer politischen, fast möchte man sagen, um ihrer symbolischen Bedeutung willen müssen und werden die Verträge angenommen werden. Guter Gottes und auch für, sind die Verträge, die wir in ihnen hineinbringen müssen, nichts anderes als eine Frucht der verhängnisvollen Locarno-Politik des Herrn Dr. Stresemann. Nummerhin ist es ein Trost, daß sie zugleich einen Protest gegen diese Politik bedeuten.

## Heberrechnung der Locarno-Verträge an den Völkerbund

Genf, 14. Dezember.

Der Völkerbund erlebte heute vormittag den grandiosen diplomatischen Streitfall, indem er im wesentlichen den Bericht der Kommissionsamt zum Beschluß erhob. Von Seiten der griechischen und bulgarischen Regierung wurde dagegen kein Widerspruch erhoben.

Im weiteren Verlauf der Sitzung überreichte der englische Außenminister Austen Chamberlain dem Völkerbundrat den Originalvertrag von Locarno. Im Anschluß daran wurden die von den Mitgliedsstaaten eine Reihe bedeutender Anreden gehalten. Als erster erwarnt es der britische Außenminister Balfour, der die Bedeutung der Locarno-Verträge während der letzten Vorkriegszeit über die Sicherstellung der Abrüstung und Schiedsgerichtsverträge, die im Werk von Locarno durch Sonderverträge

## Im Namen des Königs!

Erzählung von Georg Paul Lücks.

Wilde lag der Herbst des Jahres 1776 über den Staat von Connecticut. Das Volk war durch die niedrigen Temperaturen und kalter Wind mit großer Unruhe erfüllt. Die Soldaten waren müde und hungrig, die Bauern hatten keine Ernte geerntet. Die Soldaten waren müde und hungrig, die Bauern hatten keine Ernte geerntet. Die Soldaten waren müde und hungrig, die Bauern hatten keine Ernte geerntet.

„Was soll sie noch? — Mille tonnarres! — Einmal Königs Wort ist ein Wort, und ein Wortst, vor dem man sich fürchtet.“ Der Mann war erschrocken. — „Wer ist das? — Leben Sie wohl, Madam!“

„Langsam, gitternd erhob sich die Frau, nahm die Hand des Mannes, beugte sich noch einmal in tiefer Niedrigkeit vor den durchdringenden blauen Augen.“

Der Stridstoff deutete auf die Wache an des Hien Weist. „Für ... Deuten, ich weiß ...“

„Mein Verstand ist das Regiment! Hoff Mann zum Willst und ein Unteroffizier! — Keil! Hauptmann von Ruffner. Sie selbst geben den Befehl zum Schluß ...“

„Der König hat uns offene Fenster, die Hände auf dem Hüften. Fortschritte hinaus in den Markt, ob Stimmen laut werden, ob sie untereinander sprechen, die drei.“

„Nur ... Deuten, ich weiß ...“

„Mein Verstand ist das Regiment! Hoff Mann zum Willst und ein Unteroffizier! — Keil! Hauptmann von Ruffner. Sie selbst geben den Befehl zum Schluß ...“

„Der König hat uns offene Fenster, die Hände auf dem Hüften. Fortschritte hinaus in den Markt, ob Stimmen laut werden, ob sie untereinander sprechen, die drei.“

Zukunftsaufgaben der Kallindustrie

Bei Einbringung des Kallioxydes hatte Deutschland im Vergleich mit England ein Defizit von 100.000 Tonne...

Die Produktion ziele darauf ab, einen Schutz zu leisten, um die in den meisten Fällen nicht in ausreichendem Maße...

Die spezifische Quote wirtschaftlich, auf fremde Quoten ausgleichender Werte...

Während die monopolistischen Bestrebungen der Kallindustrie durch Kartelle...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

Die Kallindustrie hat die Produktion konzentriert in der Hand der Kallindustrie...

ein großer Teil der in jüngsteren Jahren erweiterten Werke an anderer Stelle nutzbar werden könnten...

Das derzeitige wirtschaftliche Wohlbefinden der Kallindustrie ist ein Produkt...

Da in der Zementindustrie vielfach noch Unklarheit darüber besteht...

Es ist also nicht ausgeschlossen, daß die noch nicht in der Hand der Zementwerke...

Die heutige Börse folgte der Berliner Tendenz und wies durchsichtige...

Bankwerte waren wie in den letzten Tagen kaum verändert...

Auch nach den Preisveränderungen trat etwas Nachdruck ein...

Am Freierferre 14.000, Kupf. 0,4 B., Bergbau...

Table with 4 columns: Aktien, 15.12, 12.12, 15.12, 12.12. Lists various stocks and their prices.

Neue offizielle Papiermarkennotierung.

Produkte. Berlin, 15. Dezember. Anfangssterminnotierungen...

Waggonbau, 15. Dezember. Dezember 1925. Tendenz still.

Chemische Fabrik Budau, Magdeburg

Einrichtung einer neuen Chlorfabrik in Ammenborn...

Zu dem Zusammenhange sei erwähnt, daß die Gesellschaft...

Heber das Ergebnis des 31. Dezember erzielenden Geschäftsergebnisses...

Der Kohlenarbeiterstreik in Amerika. Der Streik in amerikanischen...

Berliner Börse. Die Aktienmärkte haben bei Beginn des Geschäftstages...

Halleischer Diehmarkt. Bericht der Viehpreis-Kontrollkommission am halleischen Diehmarkt...

Table with 5 columns: Gattung, 11.12, 11.12, 11.12, 11.12. Lists market prices for various goods.

Table with 5 columns: Gattung, 11.12, 11.12, 11.12, 11.12. Lists market prices for various goods.

Table with 5 columns: Gattung, 11.12, 11.12, 11.12, 11.12. Lists market prices for various goods.

Table with 5 columns: Gattung, 11.12, 11.12, 11.12, 11.12. Lists market prices for various goods.

Börsennotierungen. Table with 4 columns: Aktien, 15.12, 12.12, 15.12, 12.12. Lists various stocks and their prices.

Verrechnungsbogen am 30. Juni 1926.

Table with 2 columns: Item (e.g., Netto-Rente, Gewerbesteuer) and Amount (e.g., 2.257 70, 6 000).

Summe der Abgaben 172 897 20, Summe der Steuern 172 897 20.

Table with 2 columns: Item (e.g., Grundbesitz, Grundbesitzsteuer) and Amount (e.g., 172 897 20, 10 45).

Wäbchen, Ober-schweizer, 46 Jahre alt, verheiratet, sucht Stelle als Haushälterin.

Haushälterin, 22 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin.

Verkaufserin, 32 Jahre alt, sucht Stelle als Verkaufserin.

Haushälterin, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin.

Stellengeldner, 25 Jahre alt, sucht Stelle als Stellengeldner.

Landwirtschafter, 35 Jahre alt, sucht Stelle als Landwirtschafter.

Haushälterin, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin.

Verkaufserin, 28 Jahre alt, sucht Stelle als Verkaufserin.

Haushälterin, 38 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin.

Stellengeldner, 22 Jahre alt, sucht Stelle als Stellengeldner.

Ausszahlung unserer 4000 Mark-Weihnachtspende

Das Preisgericht bestand aus nachfolgenden vier Herren: Einem Dresdner Notar als Obmann, einem Professor für Dresdner Geschichte als Wissenchaftler, dem Vorsitzenden des Bekleidungsvereins, Berlin, als Bekleidungsamann, sowie einem Vorstandmitglied anderer Gesellschaft. Es ist nachfolgende unabweisliche Entscheidung getroffen worden.

- List of names and amounts: G. Schick, Wannheim, Bahaystraße 22, 1000 Mark; W. Maslow, Köln, Eigelstein 84, 500 Mark; Julia Kangerich, Barmen, Eickstraße 19, 200 Mark; Margarete Ziele, Chemnitz, Kollwitzstraße 33, 200 Mark; G. Künfer, Zülzig, Schillerstraße 8, 100 Mark; A. v. Jilken, Charlottenburg, Kaiserpark 100, 100 Mark; Hedwig Wille, Ramm, Albersplatz 8, 100 Mark; Ernst Wehner, Peitz, Wenzelsplatz 19, 100 Mark; Hanna Müller, Berlin, Schillerstraße 72, 100 Mark; Frau Schiffer, Plauen i. V., Schillerstraße 28, 100 Mark.

Allein ausgelobten Preise wurden angefallen und alle Preisträger benachrichtigt. Dieser Dank gilt nicht nur der erfindlich großen Zahl Preisrichter, sondern auch der Willkür, auch der beteiligten Handwerker für ihre freundliche Unterstützung und letzten Endes allen Freunden unserer „Carlsbader“, die mit Rat und Tat und mit lebhaftem Interesse am Gelingen des Preiswettbewerbs beizutreten. Die sprechen die Hoffnung aus, daß alle diejenigen, welche sich ohne trüben Erfolg bemühten, wenigstens einen schönen Gewinn haben in der Weihnachtszeit.

„Weber's Carlsbader mit der Krone gehört zum Kaffee wie die Bohne!“

Beispruch

Auf Antrag des Vaters und Beglaubigter Witwe u. d. Maximalm Müller in Klage über den Sangetbauern wird über den Antragsteller Maximalm Müller beide Vormünder 1/2 über die Kosten im Ganzen zur Abwendung des Konkurses anzuordnen gemäß Verordnung vom 14. 6. 24. Alle Aufwendungen werden dem Antragsteller u. d. Witwe, d. Müller, und Kaufmann Bruno G. Lehner, hierorts, Regelschlichter, beizuliegen. 7. Dezember 1925. Das Amtsgericht, Wilm 1.

Forderungen

aus Beteiligungen, Darlehen und Lieferungen nach überall hin kaufen, beliehen oder übernehmen zum vorschußlosen Einlass. Objekte unv. 000 M ohne inne esse. Off. u. Vb. 1189 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Zentralheizungen

auch für Einzeltagen und bestehende Häuser Allgemeine Gas-A-G. Fernruf 5651 Gr. Ulrichstr. 54

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei ungenügender Infertent einzuhalten.

Stellenangebote

2 Lehrlinge

mit guter Schulbildung per sofort für unsere Buchstempelgeschäft.

Wirtschaftsberatungsstelle

der Landwirtschaft der Provinz Sachsen, Wernigerode 10.

Hilfe allen

Widowen und Verwitweten, die sich in der Lage befinden, sich zu versorgen, bitten wir um Hilfe. Off. u. Vb. 1189 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Dame,

Widowen und Verwitweten, die sich in der Lage befinden, sich zu versorgen, bitten wir um Hilfe. Off. u. Vb. 1189 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Älterer Mann

mit guter Schulbildung per sofort für unsere Buchstempelgeschäft.

Landwirtschafter

35 Jahre alt, sucht Stelle als Landwirtschafter.

Haushälterin

30 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin.

Secretärin

25 Jahre alt, sucht Stelle als Secretärin.

Stütze

20 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze.

Heirat

Junger Mann (Schweizer) sucht Heirat.

Mühlen-Vertreter

30 Jahre alt, sucht Stelle als Mühlen-Vertreter.

Weizenmühle

30 Jahre alt, sucht Stelle als Weizenmühle.

Weihnachtswunsch

Ich wünsche mir ein Weihnachtsgeschenk.

Verloren

Verloren gegangen ein Geldbeutel.

Kleine grüne Handtasche

Verloren gegangen eine kleine grüne Handtasche.

Rauigelude

Verloren gegangen ein Rauigelude.

Gasthof, Restaurant od. Gastwirtschaft

Suche nach einem Gasthof, Restaurant oder Gastwirtschaft.

Schäferhund

Verloren gegangen ein Schäferhund.

Goldmark-Hypothek

Suche nach einer Goldmark-Hypothek.

3000-5000

Suche nach einem Betrag von 3000-5000.

Vertäufte

Suche nach einer Vertäufte.

Zugeshankzwecken

Suche nach einem Zugeshankzwecken.

Ess-Bestecke

Suche nach einem Ess-Besteck.

Alfred Otto

Suche nach einem Alfred Otto.

Weihnachtsgeschenke

Suche nach einem Weihnachtsgeschenk.

Bauland

Suche nach einem Bauland.

6/14 Pers. Auto

Suche nach einem 6/14 Pers. Auto.

Verkauf

Suche nach einem Verkauf.

Safanen

Suche nach einem Safanen.

Feldlauben

Suche nach einem Feldlaube.

Viergelude

Suche nach einem Viergelude.

3 Zimmer

Suche nach einem 3 Zimmer.

Bermierungen

Suche nach einer Bermierung.

Zimmer

Suche nach einem Zimmer.

Zimmer

Suche nach einem Zimmer.

Zimmer

Suche nach einem Zimmer.

Labormittel

Suche nach Labormitteln.

Skilauf-Unterricht

Suche nach Skilauf-Unterricht.

Pension

Suche nach einer Pension.

Weckeruhren

Suche nach Weckeruhren.

Kamelhaar-Unterhosen

Suche nach Kamelhaar-Unterhosen.

Unterhosen

Suche nach Unterhosen.

Bettdecken

Suche nach Bettdecken.

Bettstühle

Suche nach Bettstühlen.

Küchen

Suche nach einer Küche.

Klosetz sitzreiner

Suche nach einem Klosetz sitzreiner.

Anbau

Suche nach einem Anbau.

Praktische Weihnachtsgeschenke für Haus und Küche zu billigen Preisen und in reicher Auswahl. Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10. Includes images of various household items like a clock, a lamp, a chair, and a table.

# Halle und Umgebung

# Hausbesitz und Realcredit

Halle, 15. Dezember.

## Das Lied vom Turm des Weihnachtsbambins.

Als ich dieser Tage abends gegen 7 Uhr durch die Gassenstraße zur Ludwig-Wendestraße hinauf, als ich mitten zwischen den Häusern ganz von fern eine Choralmelodie hörte; sie war deutlich zu vernennen und verfolgte mich auf meinem Wege bis hinauf in die Schillerstraße. In meinem Zimmer öffnete ich die Fenster und konnte sie auch dort noch hören; so lange hielt sie an, so deutlich gab sie Kunde von dem fröhlichen Willen junger Menschen, uns Großstadtbewohnern in der Alltagsarbeit einen frohenollen Abenteuer zu geben.

Während der Ges.-Bez. Kreisverband das Turmbauen in Halle wiederholt hat, sind in der Wohnung eine Probe angesetzt worden. Alle in unserer Wohnung waren, doch dort auch gehen mußte, was in Halle geschähe.

Wie wollen darüber berichten, daß an jedem Abend, bei Wind und Wetter, unermüdet junge Menschen sich finden, die sich nicht verdrängen lassen, andere zu erfreuen. Wenn man gerade über den Markt geht, kann man sie oben sehen. Es ist gerade eine romantische Idee, in unserer Stadt die jungen Leute, aber es ist doch keine Kleinigkeit, vor allen Dingen bei der Kälte der letzten Woche, sich dort oben einzustellen und die drei Strophen des Choral's zu hören.

Ich sprach dieser Tage mit dem Vorstehenden des Christlichen Jungmännerbundes in Halle, um zu erfahren, daß die Notwendigkeit ist, daß dem Wind und Regen nicht weichen; es wäre zu wünschen, daß sich Freunde der guten Sache finden, die diesen Willen eine kleine Weihnachtsprobe machen und in anderer Form das durchführen, was sie fundiert ist von ihnen empfangen werden. Einmal muß der Markt gefahrt werden, daß von Hallischen Bürgern die Notwendigkeit besteht und ein und wieder Instrumente nachbesorgt werden können.

Wie Weihnachtsbesinnung mitteilt, ist es bereit, Spenden unter dem Stichwort „Turmbauen“ auf „Weihnachtsbambin“ 1926 entgegenzunehmen; außerdem liegt dort eine Bitte aus, in die man einen Beitrag einbringen kann.

Diese Mitteilung wird gewiß manchem ein willkommenes Anlaß sein, sich darüber zu erkundigen, die man erregt wird, ohne daß er selber die Möglichkeit hätte, die Notwendigkeit ausfindig zu machen, an die er sich wenden könnte. Dr. H.

## Großgaragen für Personenkraftwagen

Zu der für Halle sehr seltenen Frage der Großgaragen erfahren wir: Es ist die grundsätzliche Bemessung nicht vorhanden einer modernen Großgarage auf dem etwa 800 Quadratmeter großen Grundstück Pöhlke - Hellstraße erstellt worden. Die Finanzierung zur Errichtung ist durch ein auswärts liegendes Unternehmen sichergestellt, die Planung und Ausführung wurde dem bekannten hiesigen Architekten E. V. Hermann Frede übertragen, so daß mit einem baldigen Baubeginn gerechnet werden kann.

## Der Absluß eines Sonntagsausfluges

Der Schachklubmeister S. hatte mit Frau und zwei Töchtern im August vorigen Jahres einen Ausflug nach Halle gemacht; sie führten abends nach Halle zurück. Unangenehmkeiten hatten sie einen Wagen erwirbt, in dem die Beförderung nicht funktionierte. Bis Mitternacht ging indes alles gut. Aber auf dem letzten Bahnhof vor Halle ein Zwischenfall eintrat, der den Wagen zum Stillstand brachte. Die Besatzung wollte, die hatten sich einen besonderen Wagen bestellt. Da er jedoch nicht eintraf, mußte man sich in den unbedeutenden Wagen - es sollen über 20 Personen gewesen sein, die in dem schon nicht leeren Wagen - bis Halle fahren. Dazu kam, daß die Wägeninstrumente mit sich führten, die - wie z. B. eine Reifeleuchte - für sich noch Raum in Anspruch nahmen. Vergebens rief D. der Schachklubmeister, es könne niemand mehr helfen. Es mußte gehen, und es ging. Doch die Bemerkung S. D. hatte unter den Anwesenden großes Aufsehen gemacht. Raun sagte sich der Tag in Erinnerung, in dem es schon los - was ist der Rest, der und nicht im Wagen haben wollte! - Und schon setzte es Brägel mit Hand und Fuß auf den armen D., so daß er sich ihrer kaum erwehren konnte. Da es wurden sogar Stimmen laut: „Schmeiß den Rest hinaus! Unter die Räder mit ihm!“

Als die Sage fertig wurde, stellte sich die neben ihm sitzende Tochter schweigend vor den Vater. Der Angreifer fuhr jedoch ihr sofort in die Haare und verlegte sie einen Witz im Gesicht, daß sie die Augen auf den Augen prüfien. In seiner Rat rief D. seiner Frau zu, sie solle die Motive geben. Doch da kein Witz die Rede war! - Wenn Du nicht liegen bleibst, schmeiß mir Die die Rede dar! - Lang es ihr entgegen. Was blieb dem Armen D. gegenüber dem mühen Seiten zu dem auch die halbe Weisheit betrug. Aber, als bis zur nächsten Station fuhr, wurde ihm der Tag langamer fuhr, wurde aber dem Hauptantrieb, dem Schachklubmeister S. D. ein Witz, die Sache trennig. Bei der Einfahrt in die Station dominierte öffnete er leise die Tür auf der rechten Seite und verpackte sofort seinen Rest das Feld nach seinem Dasein. Sein Name konnte jedoch nicht genannt werden, und getrenn wurde er sich wegen seiner Selbstverlebung vor dem Schachklubmeister betantern.

Die als Neuzug anwesenden Mitglieder des Vereins, männliche wie weibliche, wollten nichts davon wissen, daß er, der Schachklubmeister, sich in dem Kampf im Dunstfeld, daß S. sein Beizug nicht sah. Da er schon einmal wegen Strafrechtverletzung verurteilt ist, hielt das Gericht eine empfindliche Strafe für angebracht und verurteilte ihn zu 6 Monaten Gefängnis.

## Kein Rückgang der kirchlichen Trauungen.

Während früher eine bürgerliche Eheschließung ohne kirchliche Trauung kaum denkbar war, hat sich das im Laufe der Jahre geändert. Deututage wird oft auf kirchliche Trauung verzichtet. Jedoch macht man sich meist ein falsche Vorstellung davon, in welchem Umfang das der Fall ist. Im Jahre 1925 sind 81 Prozent aller evangelischen Paare kirchlich getraut worden. Bei katholischen Paaren, d. h. solchen, in denen nur ein Ehegatte sich zur evangelischen Konfession bekannte, beträgt der Prozentsatz 64 Prozent.

In Zahlen ausgedrückt, ergibt sich folgendes Bild: Auf 100 872 bürgerliche Eheschließungen rein evangelischer Paare kamen 130 123 Trauungen, bei gemischten Paaren auf 21 082

Schadtrat Humar aus München hielt am Sonntagabend einen Vortrag über obiges Thema, das vor in erschöpfender Behandlung nimmere unserer Leser bringen möchten, da es von allgemeinem Interesse ist.

Die Bedeutung des fälschlichen Hausbesitzes im Rahmen des deutschen Wirtschaftlebens erhebt nicht allein daraus, daß der private Hausbesitz mit seinen mehr als 8 Millionen Wohngebäuden der überwiegend und gewaltigste Träger des Wohnungswirtschafts war und ist, sondern auch aus seiner steuerlichen Bedeutung. Die nunmehr abgeschlossene Steuererhebung gesteht eine Lieberheit auf die steuerliche Belastung, die insbesondere aufzeigt, in wieviel geringem Umfang unter der Bezeichnung „Wiese“ in Wirklichkeit noch als Steuern aus dem Hausbesitz und der Liegenschaft herausgenommen werden. Nach dem Finanzengesetzgesetz lautet die Steuer 20-30 Prozent der Friedensmiete für allgemeinen Bedarf des Finanzbedarfes, und während der beiden nächsten Jahre mindestens 10-20 Prozent der Friedensmiete für Hausbesitz ergeben. Selbst wenn die Käufer die Steuerquelle zunächst nicht voll ausnutzen, sondern nur insgesamt 40 Prozent Mietsteuern und Grundsteuer zahlen, bedingt das allein eine Belastung der Mieten um rund 2 Milliarden Mark, die in Form von „Wiese“ der öffentlichen Hand zufallen. Dazu kommen noch dem Einkommen zum Finanzengesetzgesetz nach 770 Millionen Mark im sonstigen Steuern vom Einkommen oder rund 15 Prozent der Friedensmiete, die in Form von Grundsteuer, Grundbesitzersteuer, Vermögenssteuer mit rund 300 Millionen Mark, die nicht unmittelbar auf die Mieten anfallen, weil sie zum Teil Subjektsteuern, zum Teil Verzehrenten sind) und die gemeinlichen Steuern und öffentlichen Abgaben, die im Durchschnitt etwa mit 15 Prozent der Friedensmiete angenommen werden können. Unter Zugrechnung des Zinsenwertes nach Maßgabe des Aufwertungsmaßstabes, der Betriebs- und Anliegendengeldwerten, der Kosten für Verwaltung und eines berechtigten Anlasses für Risiko erchnet all dies die Wertsteigerung auf eine etwa 120 Prozent der Friedensmiete betragende Größe.

## Die Erhöhung der Miete

In diesem Zusammenhang erhebt sich auch die Frage, darauf hinzuweisen, daß mit einer über den derzeitigen Aufwertungsmaßstab hinausgehenden Aufwertung naturgemäß auch die Erhöhung der Miete gleichen Schritt halten muß. Nachdem der durchschnittliche Mietfuß im Jahre 88 Prozent betrug, ist also noch eine beträchtliche Weiserhöhung notwendig, wenn das Reich seine Steuererläufe realisieren und den Hausbesitz die notwendigen Mittel zur Bewirtschaftung der Anwesen geben will. Mit dem Hinweis darauf, daß diese Steuern doch aus den Mieten bestritten werden können, ist die Bedeutung des Hausbesitzes als Steuerträger nicht abgetan werden. Denn er ist nicht nur der letzte Steuerzahler, der dadurch dem Staat Mietsbeiträge spart, sondern er ist auch der für den Steuerertrag Verantwortliche, und sein Finanzamt, sein Grundbesitzer, sein Kaufmännler kümmert sich darum, ob der Mieter eingezogen oder nicht. Er wird also ein Entsetzt der Hausbesitz für die Zeitigkeit seinen Dank, sondern hat sich nicht nur der Angriffe und Liebergriffe der Mieterorganisation zu erwehren, ja man hat ihn sogar durch die Verweigerung jede wirtschaftliche Freiheit gezwungen und ihn innerhalb des Reiches rechtlos gemacht. Eine schärfere Sozialpolitik ist aber weiter auf dem Wege, daß der deutsche Hausbesitz, ein wesentlicher Teil des deutschen Nationalvermögens, an die Grenze des Ruins gebracht wurde, und daß es nicht das Verdienst des Staates, sondern einzig und allein der Hausbesitzerorganisationen selbst ist, wenn der völlige Zusammenbruch der Mieten und auch die Sozialleistungsfähigkeit beendet werden könnten. Die Wohnungsnotwendigkeit hat es weiter fertig gebracht, den fälschlichen Realcredit nahezu rechtlos zu verdrängen. Dem Schicksal der Wohnungswirtschaft stellt sich also auf der Westseite neben der Abwertung der privaten Realwirtschaft und damit der Verdrängung der Realwirtschaft auch die Erdrückung in etwa 70-80 Milliarden Hypothekensumme sowie die Vernichtung von etwa 30 Milliarden Eigenkapital des Hausbesitzes gegenüber.

Das Aufwertungsrecht bedeutet einen Wertverlust in der neueren Geschichte der deutschen Wohnungspolitik. Es unterbietet die bürgerliche Eheschließungen 13 527 Trauungen. Gegenüber dem Jahre zuvor ist kaum eine Veränderung festzustellen, die gemischten Paare haben eine Steigerung bezüglich der Zahl der Trauungen aufzuweisen, nämlich 131 Prozent.

## Kein Geld im Brief verschicken!

Die Gewohnheit des Substitutions, Geld und geldwerte Gegenstände in gemischlichen Briefen mit der Post zu verschicken, ist tief eingewurzelt. Sie beruht auf dem Vertrauen der Öffentlichkeit auf Post und auf der Erfahrung, daß gemischliche Briefe nur selten verloren gehen. Es darf aber nicht vergessen werden, daß die Verhältnisse jetzt anders liegen als vor dem Kriege. Die heutige Reichspost beschäftigt in ihrem Betriebe rund 300 000 Personen. Es ist verständlich, daß die Erscheinungen von Krieges- und Nachkriegszeit, die sich mit dem Niedergang der sittlichen Kraft des Volkes überall bemerkbar machten, an einem so zahlreichen, dazu mit Hilfsmitteln durchgeführten Personal nicht spurlos vorübergehen konnten. Unfälle derlei Art haben sich die letzten Jahre seit der Jahre 1919 und 1920 immer häufiger ereignet. In dem Zusammenhang ist die Sicherheit der Postbriefe im Volkstreiben noch nicht erreicht; auch das Publikum muß an der Gewohnheit mißfallen. Dazu bedarf es, daß es endlich mit der Gewohnheit bricht, Geldgegenstände in gemischlichen Briefen zu verschicken. Durch diese Verdrängung werden ungetreuen Elementen innerhalb und außerhalb der Postbeamtenstaffel Anreiz und Mittel in die Hand gegeben, sich auf verhältnismäßig leichte und bequeme Weise Geld zu verschaffen.

Über auch die Verbindung von Geld in Einschreibebriefen ist nicht unbedingt richtig. Ob ein bezahlter Brief verloren, so erhält der Empfänger 40 Mark. Erhält er aber ein Einschreibebrief um seinen Geldbetrag bezahlt, so ist die Post nicht erpfaßbar, denn nach § 10 des Postgesetzes besteht die Haftung nur für den Verlust, nicht aber für die Verschönerung eines Einschreibebriefes.

nimmt den Versuch, aus dem Einkommenfeld zu retten, was noch zu retten ist, und schafft die

## Wichtigkeit der Wiederanfertigung des Realcredits.

Wesentlich ist der Wertverlust der Wohnungswirtschaft. Schwundraten und Verschlechterungen des Realcredit sind immer zu streuen am vermögenswerten. Wegen dieser engen Zusammenhänge zwischen dem Hausbesitz ein überaus hohes an der Wertung und richtigen Wertung des Realcredit, und es wäre denkbar, wollte man den Realcredit in der Zukunft für neuanschaffender Bauten aus in der Vergangenheit. Der fälschliche und landliche Hausbesitz muß sich mit dem Bekannten vertraut machen, daß der Realcredit noch niemals größere Verlusten in sich barg als heute und in den nächsten Jahren. Durch das Aufwertungsrecht leben rund 20 Milliarden Mark während der nationalökonomisch untergegangenen Hypotheken wieder auf. Der weltweite große Teil wird zu einem Termin, d. h. am 1. Jan. 1926, fällig, aber auch diese Aufwertungsrecht jetzt pünktlich eingeleistet werden. Der Umstand, daß zu einem bestimmten Zeitpunkt lokale Kapitalmarktverhältnisse in Bewegung geraten, bedingt die Situation des Hausbesitzes. Die Fälligkeit eines Kapitals erfordert nämlich entweder Rückzahlung oder eine Aktienanzahlung über mehrere Abzahlungen des geschuldeten Kapitals. Mithin liegt es nur in den allerletzten Fällen wegen Kapitalmangel möglich die Abzahlung der Fälligkeit aber aus dem gleichen Grunde nur zu den ungünstigsten Bedingungen und auch nur teilweise möglich. Mithin bedingt die Verdrängung, hohe Zinssätze. Unentgeltlich das Kapital der steigenden Mieten wird die unmittelbaren Folgen und im Hintergrund lauert das nächste Gespenst der Substitution.

Diese erste Sorge legt jedoch dem Einzelnen wie vor allen Dingen der Organisation die Forderung auf, nicht erst bei Klammern der Gerichte Abhilfe zu bringen, sondern heute schon die Gefahr zu kennen, auf dem von Zentralverwaltungen beauftragten Haus- und Grundbesitzer-Vereine vorgegangenen Wege der

## Schritte des organisierten Hausbesitzes.

Sie ist durch den erfolgreich geführten Kampf um die Schaffung eines neuen Reichsgesetzes an unabhängiger Stelle ermöglicht worden. Diese Schritte bezieht nun darin, daß der organisierte Hausbesitzer die ihm nach § 7 des Aufwertungsgesetzes eingeräumte Eigentümerversammlung in Höhe der vorgegebenen ausgereichten Ertragspacht nicht selbst verwertet, sondern diese Teile der Organisation zur planmäßigen und zurechnungsfähigen Verwertung überläßt. Mithin besteht der Hausbesitzer noch die Verpflichtung zur Leistung eines Sparbeitrages von 8 v. H. des Wertbeitrages während der Dauer von 20 Jahren. Dagegen übernimmt die „Deutsche Hausbank für Hypothekendarlehen“ die Verpflichtung zur Rückzahlung der Ertragspacht des Fälligkeit. Nach 20 Jahren wird auch die abgetragene Eigentümerversammlung zurückgeführt. Die offenermögliche Rückzahlung ist an nachstehendem Beispiele dargestellt:

Ein Haus mit einem Wertbeitrageswert von 100 000 Mark und einer Friedenshypothek von 80 000 Mark an 1. Stelle, letztere ausgereicht auf 10 000 Goldmark, zahl jährlich 8 v. H. Zinsen, nach 20 Jahren wird auch der Hausbesitzer noch ein unterer Ertragspachtbeitrag. Wegen Zahlung dieser 8000 Goldmark im Laufe von 20 Jahren übernimmt die Hypothekendarlehen die Rückzahlung der Ertragspacht von 10 000 Mark, so daß der Hausbesitzer also das Fünftelbaldige seiner Einzahlung vergütet erhält.

## Sorge um das fällige Hypothekendarlehen

abzunehmen, durch Schaffung einer großen Kapitalmarkt regieren, auf den Hypothekendarlehen und damit ferner auf dem Wohnungsmarkt einzuwirken. Nach Möglichkeit auch Regionalrechte zu geschaffen, den in Anbetracht einer fälligen Hypothekendarlehen über die fälligen Hausbesitzer zu erhalten, die Erfüllung von Realcredit in die Wege zu leiten, die planmäßige Entschuldung des deutschen Hausbesitzes herbeizuführen und seine Erhaltung in bestmöglicher Form zu gewährleisten.

Der deutsche Zentralverband der Haus- und Grundbesitzervereine hat damit den ausgedehnten Weg rechtlich angeht - am deutschen Hausbesitz liegt es nun, zu beschließen, ob er für diese großzügig angelegte Schritte bereit ist, reif, sie durch einmütiges Handeln, reif, diese Räume durch äußerste Energie in die Tat umzusetzen!

Dr. Gähler - Generalmusikdirektor. Dem ersten Appellmeister bei dem Landestheater in Altenburg. Dr. Georg Gähler, ist die Dienstbezeichnung „Generalmusikdirektor“ begehrt worden. Dr. Gähler ist in Halle als Dirigent der „Philharmonie“ noch bekannt.

Ein deutsches Krampuspiel von Friedrich Wendt sollte in überliefertem Geiste am Sonntagabend der Dompoggenfeier unter Leitung von Dompoggenführer Dr. G. Gabriel in Verbindung mit dem Reformierten Studenten-Korps der Dompoggenfeier im Dompoggenbau auf. Nach den einleitenden Worten des Vorstehenden und musikalischen Darbietungen der Studenten, bei denen besonders Hoch und Dancereis zur Geltung kamen, wurde dieses eingetragene fällige Krampuspiel vorgeführt. Die jugendlichen Darsteller und Darstellerinnen hatten sich sehr fein in ihre Rollen verlegt und unterhielten bei den Zuschauern den gewöhnlichen Eindruck. Das deutsche Krampuspiel von Wendt ist wert, des öfteren zur Weihnachtsfeier aufgeführt zu werden.

## Spröde und rote Haut

Kaltpfeifen der Hände und des Gesichts. Stürben und unzureichend befeuchtet **Leokrem**. Dieses bewährte Hautpflegemittel erhalten Sie überall, wo Sie die bekannte Chlorodont-Zahnpasta kaufen.

**MACHOLI GÜLDERKLASSE**  
MÜNCHEN  
DER DEUTSCHE WEINBRAND







# Gebrüder Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst  
Halle (Saale) Gr. Steinstraße 79/80

## Hervorragende Weihnachts-Ausstellung

Kleinförmel im modernen u. historischen Stil

- Größe Auswahl von Polstermöbeln in Stoff und Leder
- Dekorationen u. Teppiche zu besonders wohlfeilen Preisen

Besichtigung erbeten

### Stadt-Theater

Heute  
Dienstag 7 1/2 Uhr  
Ingeborg  
Mittwoch 7 1/2 Uhr  
Intermezzo  
Ende nach 10 Uhr  
Donnerstag 7 1/2 Uhr  
Rosmersholm  
nach 11 1/2 Uhr

### Kurhaus Wittkind

Morgen Mittwoch, den 16. Dez. 4 Uhr nachm  
**Konzert**  
8 Uhr abends  
Gesellschafts-Abend mit Tanz.  
Eigene Konditorei, Operette u. Königskuchen, Sandstreden, Wimpern mit Schlagschnee, Torten und Teeback.

### Hofenträger

ist große Klubmahl  
H. Schneefuß, Gr. Steinstr. 81

### Modernes Theater

Direktion Ferry Rosen

Vom 16.-23. Dez. incl. 8 Uhr abends:  
**Zwangs-einquartierung!**  
mit Schmitz und Schmeidler in den Hauptrollen.  
Der größte Schlager der Theaterwelt!  
Eintritt 50, 30, 15, 5, 20.  
Nach der Vorstellung  
**Tanz!**

Um möglichst bis Ende des Jahres zu räumen, gewähre ich von heute ab in meinem

# Total-Ausverkauf

auf die schon teilweise unterm Einkauf gestellten Preise noch

## extra 10% Rabatt.

Sie finden noch sehr reiche Auswahl in den von mir immer geführten guten und soliden Qualitäten in

Mänteln, Kostümen, Kostümrocken  
Kleidern, Blusen  
Kleiderstoffen, Seidenstoffen  
Sammet, Wollmousselines, Washstoffen.

Selten günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.

# Theodor Rühlemann

Halle (Saale), Leipziger Straße 97.



Bevor Sie eine Sprechmaschine kaufen, prüfen Sie das

# Ultraphon

Ihre höchsten Erwartungen werden übertrafen.  
Höchste Vollendung in der Tonwiedergabe, Unvergleichlich Mächtig, elegant, solid und preiswert.  
Anpassungsgemäßkeit des Tones an den größten wie an den intimsten Raum.

Generalvertreter:  
**Plano-Ritter**  
Flügel- und Pianofabrik  
Halle, Leipziger Straße 78.

# Walhalla

8 Uhr Fernruf 8385

Ab morgen Mittwoch der neue große

## Hartstein-Schlager Er oder Er

Eine tolle Burleske mit dem unverwundlichen Hartstein in den Titelrollen.  
Außerdem neue Attraktionen

**9 Abdullalis 9**  
Arabische Rittkabylen in ihren tollen Leistungen.

**3 Caritellas**  
Königliche Tanztruppe, Kunst, usw. usw.  
Tageskasse ab 11 Uhr.

### Saalschloß-Brauerei

Morgen Mittwoch, den 16. Dez. Anfang 8 Uhr Ende 1 Uhr

### 4. vornehmer Ball-Abend

in der bes. Anmahnung mit 4. Tanz-Sport-Orchester "Wina", Leipzig.  
Neu! Die brasilianische Liebesleier

Im blauen Saal 94 Uhr  
**Kaffee-Konzert**  
Eintritt frei!

Von feinstem Geschmack ist mein

# Marzipan und Baumbehang.

Reichste Auswahl.  
**Konditorei Danneberg**  
Leipziger Str. 92. Fernruf 3036.

# Bernh. Grunwald

Möbelfabrik und Magazin  
Rathausstraße 2, neben Bauers Restaurant empfiehlt

Wohn-, EB-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen- und einzelne Möbel in großer Auswahl zu reellen billigsten Preisen unanfechtbar. Garantie.



## Stepp- u. Daunendecken

In Satin, Seide und prachtvollste Füllungen stets in schönster und größter Auswahl sehr preiswert im

**Bettenhaus Bruno Paris,**  
Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzelgasse  
5 Minuten vom Markt.  
Zahlungszielicherungen.

### Hofjäger

Morgen, Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert.**  
Unter anderem gelangt zur Ausführung das **Weihnachtskonzert** von Ködel.  
Orlam-Orchester, Eintritt frei.  
NB. 3. und 4. Fierzg Früh-Konzert.

### Spazierstöcke,

neue Modelle, in großer Auswahl bei  
**Benst Karren jun.,**  
Weipolner Straße 4.

### Koch's Künstlerspiele

Allabendlich  
**Anerkennung** über das große Fest-Programm!  
Am Mittwoch **Sonderfest** ermäßigte Preise  
**Gr. Rheinisch. Abend**  
mit **Otto Jülich** der bekannte rheinische Komiker

Mittwoch, 16. Dez. 8 1/2 Uhr Loge, Paraderplatz

# Kfingler-Quartett

## Beethoven-Abend

Quartette op. 18 Nr. 6, op. 74, op. 131.  
Karten 4, 3, 2 M. bei Heinrich Rothau.

# Havana-Importen

letzter Ernte in reichster Auswahl in allen gangbaren Marken. Liste gern zu Diensten.

**Rich. Heinze, Halle (Saale),**  
Fernsprecher 848.

# Ein fesselndes Weihnachts-Buchgeschenk!

## Povians Land — Deutschsüdwestafrika.

Erzählungen aus dem Ansettlerleben von R. R. Whimann.

"Diese Schilderungen des Ansettlerlebens mit seiner Leichtgläubigkeit und seinen Sorgen, seiner Freud' und seinem Leid, seinen Erfolgen und Rückschlägen, zeigen vor allem, daß auch Deutschland mit seinen Kolonien Charakterbildungsfaktoren verloren hat, Gebiete, die harte, zähe, energiegeliche und tatkundige Menschen großziehen, wie Deutschland sie heute so dringend braucht. Möchte das Buch bei sehr vielen unserer Landsleute den festen Entschluß wecken, sich



für die Wiedergewinnung unseres geraubten Kolonialbesitzes einzusetzen." Diese Worte spricht der Präsident des Deutschen Kolonial-Kriegesbundes, General Maercker, dem Buche Whimanns, eines langjährigsten deutschen Siedlers in Südwest, voraus. Das Buch bietet in der Tat einen charakteristischen und erschöpfenden Auschnitt vom Land und Leuten, von den wirtschaftlichen, kulturellen und geographischen Beschaffenheiten unserer ehemaligen Kolonie, die durch über 100 Bilder und mehrere Karten eine anschauliche und wertvolle Erläuterung erfahren. Drei gebunden Mt. 2.—.

Zu beziehen durch den  
**Verlag Otto Thiele, Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.**

## Passende Weihnachtsgeschenke!

Parfüms in verschiedenen Größen	0,50
Toiletten-Seifen verschiedene Größen	0,70
Bade-Seifen große und runde Stücke	1,50
Geschenk-Karton 2 Seiten u. 1 Parfüm	1,75
Nagelpflege-Rollen in versch. Ausführ.	1,00
Kaffeeapparate und Kaffeezerleger	1,75
Kaffeespiegel, Wandspiegel	1,25
Bürstengarnituren in Metall, Holz, Schildbrot	5,50
Kerzengarnituren	13,50
Parfümzerstäuber in Kristall und Metall	0,75

## Parfümerie Ernst Rosa

Gr. Steinstraße 8  
Nur Spezialgeschäft für Parfümerie und Toilette-Artikel

## Sprechapparate.

Alvari, hergestellt in der Hofpianofabrik Perzina, schwarz Flügelpolitur, nubbaum, mahagoni, eiche. Unerreichte Qualität. Ferner Adler, Lori u. a., ca. 60 Apparate vorrätig.

**Terzina-Pianos Alvari-Pianos**  
Alleinvertretung: **Piano-Lüders**  
Mittelstr. 9/10. Halle a. S. Fernruf 3057.  
Älteste Handlung am Platze.

Fernruf: 9009

## Jalousien- u. Roll-Läden-Werkstätten

Reparatur und Neuanlagen  
**Ernst Eibel**  
BfO: Schwetischestr. 24  
Eingang: Bertramstraße  
Anzeiger: kostenlos u. unverbindlich

## Gestrickte Damen-Westen



mit und ohne Ärmel Hand- u. Maschinenarbeit. Große Auswahl.  
**H. Schnee Nacht.,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84

## Beleuchtungs-körper

kauften sie preiswert bei  
**Bruno Reimer,**  
Kronleuchter-Fabrik  
Leipzigerstr. 14.

## Elektrische Gas Anlagen

ieder Art  
**Allgemeine Gas-A.-G.**  
Fernruf 5654 Gr. Ulrichstr. 54

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Interenten einzukaufen.

**Kriegerverband des Saal- u. Stadtkreises Halle.**

Unser Ehrenmitglied im Vorstand  
**Kamerad  
Otto Unbekannt**  
Mechaniker und Optiker

ist zur großen Armee abberufen worden. Viele Jahrzehnte hat der Verstorbene in alter Soldatentreue dem Kreis-krieger-Verband Halle nahegestanden.  
Wir bedauern sein Hinscheiden auf das schmerzlichste und danken ihm für seine uns gegenüber gezeigte treue Kameradschaft über das Grab hinaus.

Der Vorstand.

Zur Trauerfeier am Donnerstag, den 17. Dezember, nachmittags 2 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes treten die Vereine 1 1/2 Uhr vor dem Gertraudenfriedhofe an. Zahlreiche Beteiligung der Vereine und Kameraden ist Ehrenpflicht.

Montag, den 14. Dezember, entschlief unser langjähriges Mitglied und Ehrenvorsitzender,

**Herr Otto Unbekannt.**

Seine vorzüglichen Charaktereigenschaften, seine treue Fürsorge für uns und seine hervorragenden Verdienste um den Pionierverein sichern ihm ein stets treues u. dankbares Gedenken.  
Halle, den 14. Dezember 1925.

Verein ehemaliger Pioniere und Vorführs-Truppen zu Halle a. S.  
Vorstand: Donnersr. den 11. Dezember, 2 Uhr nachmittags Gertraudenfriedhof (Große Halle).

Heute früh 3 Uhr nahm uns der liebe Gott meinen innig geliebten Mann, unseren treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den

**Professor Rudolf Scheffler.**

In tiefem Weh:  
**Frau Meta Scheffler**  
geb. Dette,  
**Ernst-Joachim Scheffler.**

Halle a. S., den 14. Dezember 1925.  
Mühweg 21.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 2 1/2 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.  
Freundlichst zugedachte Kranzspenden an Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ Max Burkelt, Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Am 14. Dezember entschlief sanft nach kurzer Krankheit im Alter von 85 Jahren unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester,

**Frau Henriette Reißhauer**  
geb. Baumgarten

in Bageritz.  
Dies zeigt an im Namen aller Hinterbliebenen  
**Oswald Reißhauer.**  
Beerdigung am 17. Dezember, nachmittags 1/3 Uhr.

**Rätke Riehm  
Wilhelm Rouz**  
Ingenieur  
Verlobte.

Salle (S.), Reichsstr. 19. Dessau, Klänge. 30.

Die glückliche Geburt unseres  
**zweiten Jungen**

**Fritz Wachsmuth u. Frau**

Aima geb. Röbber  
Lettin, den 12. Dezember 1925.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines  
**strammen Jungen**

**Ludwig Sacki u. Frau**

Lydia geb. Wenk  
Halle (S.), den 14. Dezember 1925  
Magdeburger Straße 47.

Am 14. Dezember verstarb nach  
langem, schwerem Leiden unser  
Kamerad

**Otto Unbekannt**

35 Jahre hat er dem „2. September“ die Kameradentreue gehalten, stets besorgt um Wohl und Wehe unseres Vereins bis in die letzte Zeit  
Wir werden seiner in Ehren gedenken

Verein von Kriegern  
„2. September 1870“.

Todesfälle:

Witwe Anna Kubz geb. Michel, 74 Jahre, Halle. Trauerfeier Mittwoch mitags 1 1/2 Uhr Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Selene Elze geb. Wolfenb., 83 J., Halle, Beerdig. Donnerstag 11. Uhr Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Anna Sibiski geb. Kratt, 69 J., Halle, Beerdigung Donnerstag nachm. 1/2 Uhr Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Franziska Schiller, 84 Jahre, Raumburg, Beerdig. Mittwoch 2 Uhr auf dem Neuen Friedhofe. Suso Hellmann, 53 J., Beienfeld, Beerdig. Mittwoch nachm. 3 Uhr. Marie Wintke geb. Bredel, 70 Jahre, Belgisch Beerdig. Mittwoch d. 16. nachm. 2 Uhr. Hermann Schütz, 55 J., Rab Seidenmerda, Beerdig. Mittwoch nachm. 3 Uhr. Elisabeth Witzsch geb. Lehmann, 28 J., Weinberge bei Wittenberga, Beerdigung Mittwoch nachm. 2 Uhr. Barner Olga Marie, 66 J., Weinweg, Beerdig. Mittwoch 16. Dez. nachm. 2 Uhr.

Segen des Mansfelder Bergbauvereins.

6 Stück  
echt silberne  
vollständige  
**Besteck-**

**ausstattungen**

jedes Stück 800 und  
Tittel, Halle,  
gestempelt, empfiehlt  
einzel.

in Dutzenden  
und in  
ganzen Aus-  
stattungen

zu billigsten Preisen

als vorzügliche  
Kapital-Anlage

**Juwelier Tittel,**  
Schmeerstr. 12,  
größtes  
Besteckhaus  
mitteleuropas.

Goldene  
Medaillen 1921 und 1922

Taschentücher,  
gute Qualitäten,  
große Auswahl  
**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.

**Trauringe**

Fugenen 333, 388, 900  
gestempelt, neueste  
Fasson in jeder  
Preislage  
**Robert Koch,**  
Uhren- u. Goldwaren  
Leipziger Straße 44

**Tafeläpfel**

günstigste Preise  
bestensortierte  
bühnenf. Tafel-  
äpfel.  
Stückpreis 24 Pfennig  
(Magdeburg).

**Trauringe**

große Auswahl  
**Amand Weiss,**  
Reinischmieden 6.

Große Auswahl in  
**Isolierten Küchen**

äußerst preiswert  
**Max Jungblut,**  
Albrechtstraße 37.

Die dankbarsten  
Geschenke  
sind meine geschmackvollen  
**Lederwaren**



Hochfeine, schicke  
**Damentaschen**

Toilette-Koffer, Hut-Koffer, Reise-  
Necessaires, Schreibmappen, Aktenmappen,  
Reise-Koffer, Reiseetaschen,  
feinste Lederwaren aller Art

Größte Auswahl / mäßige Preise  
**Paul Goldner**

Koffer- und Lederwarenfabrik  
Leipziger Str. 79  
Alleinverkauf der weltberühmten Mädl-  
koffer zu Originalpreisen  
Alle Reparaturen billigt

**Herrenzimmer**  
in allen Größen,  
neue, sehr schöne Modelle, äußerst preiswert.  
**Albert Marzik Nachfolger**  
Inh.: Richard Ziemer  
HALLE A. S., Alter Markt 2

Jeder Posten  
**Wäsche,**  
der bis Donnerstag abgeholt, wird  
pünktlich zum Fest  
ausgeliefert.

Dampf-  
Waschanstalt „Victoria“  
Beeffener Straße 52. Fernsprecher 1098 u. 3463.  
Freie Abholung und Aufstellung.

**Dr. Ziegelroth's**

Sanatorium Krummhübel. — Winterkuren.

**Wringmaschinen**  
und Reparaturen  
**Karl Heller,**  
Schmeerstraße 1.

Scheuertücher  
empfehlenswert  
**H. Schnee Nachfolger,**  
Gr. Steinstr. 84.

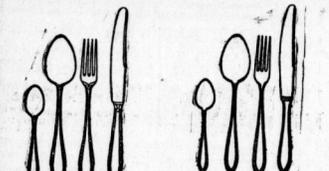
**Kaffeelöffel**  
verschiedene Qualitäten  
**Amand Weiss,**  
Reinischmieden 6.

**Trauringe**  
massiv Gold  
885 gestempelt  
Stück von 9,50 M. an  
empfehl.

**Paul Kochanowski,**  
Uhrmacher u. Gold-  
arbeiter,  
Halle (Saale),  
Neue Fremdenstr. 1.

**C. F. Ritter**  
Halle a. Saale, Leipziger Straße 90

**Große Stahlwaren-Spezial-Abteilung**  
beste Solinger Fabrikate — sehr billige Preise



Echte Alpaca-Beistecher  
schwere Qualität mit  
Verzand  
Schneffer . . . d. St. 2.50  
Schaberlin . . . d. St. 1.85  
Schiffel . . . d. St. 0.95  
Kaffeelöffel . . . d. St. 0.50

Weller Alpaca-Beistecher  
Schneffer . . . d. St. 2.50  
Schaberlin . . . d. St. 1.85  
Schiffel . . . d. St. 0.95  
Kaffeelöffel . . . d. St. 0.50

Suppenlöffel  
Alpaca mit Verzand . . . 3.25  
Suppenlöffel  
Weller-Alpaca  
reich verzert . . . 4.25  
Suppenlöffel  
Weller-Alpaca  
reich verzert . . . 8.75

**Esmeßer und Gabeln**  
das Paar 1.20

**Esmeßer und Gabeln**  
mit braunem Griff, das Paar 1.90

**Esmeßer und Gabeln**  
mit abgerundetem Griff, fein  
poliert . . . das Paar 1.40

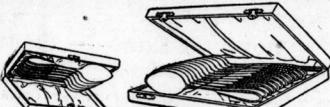
**Esmeßer und Gabeln**  
mit edlen Ebenholzariffen  
das Paar 2.75

**Esmeßer und Gabeln**  
mit braunen Rosenholzariffen  
das Paar 2.50

**Geflügelgabeln**  
aus Bestkern u. Stahl u.  
Geflügel m. Knochenbrecher 2.85

**Salatbreche**  
in Holz 1.20

**Salatbeistecher**  
in Holz 2.85



Echte Alpaca-Löffel,  
Etwas mit 6 Kaffee . . . 4.35  
10ffeln . . . . . 4.35  
Etwas m. 12 Kaffee . . . 8.50

schwere Qualität, mit Verzand  
verzert  
Etwas mit 6 St. . . . 8.25  
10ffeln . . . . . 8.25  
Etwas mit 12 St. . . . 16.00



Weller-Alpaca-Löffel,  
Etwas mit 6 Kaffee . . . 6.75  
10ffeln . . . . . 6.75  
Etwas m. 12 Kaffee . . . 14.25



schönes erstere  
Weller  
Etwas mit 6 St. . . . 13.50  
10ffeln . . . . . 13.50  
Etwas mit 12 St. . . . 25.50

Alpaca versilberte Löffel  
1 St. Kaffeelöffel 14.50 1 Jugend Esmeßer 27.00  
1 Esmeßer . . . . . 1.20 1 Esmeßer . . . . . 2.25

Auf alle Bestecke und Löffel wird Garantie geleistet.